

Bucht, welche die Lappen trennt, treffen die Nerven des oberen und unteren Lappens zusammen.

CORDAITEEN.

CORDAITES UNGER.

6. *Cordaites principalis* GEINITZ.

Taf. XXX, Fig. 11. 12.

Cordaites principalis GEINITZ, Verstein. der Steink. Sachs. S. 41. Taf. 21. Fig. 1—6. WEISS, Foss. Flora der jüngsten Steink. und des Rothl. S. 200. HEER, *Flor. foss. Helv.* p. 55. tab. I. fig. 12—16. *Flora foss. arctica.* IV. p. 22. tab. V. fig. 12—15.
Pycnophyllum principale SCHIMPER, *Traité*, II. p. 196.

An den beiden Fragmenten liegen zwischen stärker vortretenden Nerven drei bis vier feinere Nerven, weshalb ich sie zu der von GERMAR (Verstein. von Wettin und Löbejün. S. 56. Taf. 23) als *Flabellaria principalis* beschriebenen Art stelle. Ueber die Stellung, welche *Cordaites* einzunehmen hat, kann nach den Mittheilungen GRAND'EURY's und den vortrefflichen und entscheidenden Untersuchungen RENAULT's kein Zweifel mehr bestehen, und wäre es an der Zeit, endlich die Bezeichnung *Araucarites* und *Araucarioxylon* für die fossilen Coniferen-Hölzer der älteren Formationen aufzugeben, um so mehr, als echte Araucarien erst im Jura auftreten. RENAULT (*Structure comparée de quelq. tig. de la Flore carbonifère*, p. 285. *Cours de bot. foss.* I. p. 81) hat nicht allein den Bau der einzelnen Organe dieser Formen, sondern auch den Bau der Blüthen und Saamen nachgewiesen, wonach sie durch den letzteren den Taxineen, durch den Bau des Holzes den Araucarien nahe stehen. In Folge seines Nervenverlaufes müsste *Cordaites principalis* nach den von RENAULT gegebenen Querschliffen der Blätter hinsichtlich der Structur des Blattes der als *anguloso-striatus* bezeichneten Gruppe entsprechen (RENAULT a. a. O. tab. 16. fig. 3. *Cours de bot. foss.* I. tab. 12. fig. 3). Die unter der Epidermis liegende Sclerenchymschicht, an mehreren Stellen keilförmig nach innen vorspringend und mit den Fibrovasalsträngen des Blattes an den Stellen ihres Verlaufes in Verbindung, muss die für *Cordaites principalis* charakteristische Vertheilung der Nerven hervorrufen. Es ist ein der Grösse des Blattes entsprechender, die Druck- und Biegefestigkeit desselben sichernder Bau. Die a. a. O. von RENAULT abgebildeten Querschnitte von *Cordaites principalis* (tab. 16. fig. 6. tab. 12. fig. 6) scheinen mir weder mit der Grösse des Blattes noch mit der Nervatur dieser Art im Einklang zu stehen.